

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE seit 1978

Kommend aus der Bürgerinitiativ-Bewegung der 70er Jahre, sensibilisiert in Stadtteilentwicklungsfragen und motiviert durch Erfolge, gründeten wir 1978 – angeregt durch die 1. Sendlinger Stadtteilwoche – die SENDLINGER KULTURSCHMIEDE, ein überaus nachhaltiges Ergebnis einer einzigen Woche. Wir folgten dem Aufruf des Kulturreferates WIR MACHEN WAS und gaben uns ein Ziel: **„Kunst & Kultur wohnortnah zu vermitteln und dabei das Bewusstsein zu fördern, in einem traditionsreichen Stadtteil zu leben, für dessen Erhaltung und Entwicklung es sich einzusetzen lohnt.“** **Vielfalt ohne Beliebigkeit, Projekte mit Ziel, Struktur und Kontinuität sind unser Prinzip.**

Als ein Ergebnis der 1. Stadtteilwoche Sendling 1977 sind wir zu Gast in der Ausstellung **40 Jahre STADTEILWOCHEN MÜNCHEN** und präsentieren

Di 07.03.
ab 16.00

Rathaus-
galerie

MICHAELA DIETL, Akkordeon

Sendlinger Nachbarin in der Daiserstraße, langjährige kreative Weggefährtin - ob OPEN-AIR zum Straßenfest, zum Sommerabend am Sendlinger Kirchplatz oder SOLO zu Ausstellungseröffnungen und Lesungen: MICHAELA for ever

Am 1. Donnerstag im Monat 20:00 (außer an Ferien- und Feiertagen) freuen wir uns auf Austausch von Programm- und weiterführenden Ideen.

...die Erinnerung bekommt einen Namen das Ereignis - der Ort werden Teil der Nachbarschaftsgeschichte und gehen ein in das Stadtteilgedächtnis.

Historische
Lernorte
Sendling



Die INI HISTORISCHE LERNORTE SENDLING (gegr. 2004) ist auf Spurensuche und findet Orte, an denen die Folgen der NS-Diktatur dokumentiert sind.

Unsere Recherche aus dem Biographischen Gedenkbuch der Münchner Juden (Stadtarchiv München) mit 4587 Einzelschicksalen ergab für Untersendling 17 Häuser mit 51 jüdischen Nachbarn.

Niemand von ihnen hat die NS-Zeit überlebt.

Die Opfer:

– ausgegrenzt – entrechtet – beraubt – vertrieben – ermordet

Die Mehrheitsgesellschaft:

beschweigt – verdrängt – und wahrt den Besitzstand

In diesem Spannungsfeld setzen wir auf das Lernen am Historischen Ort und freuen uns über Ihr Interesse.

INITIATIVE HISTORISCHE LERNORTE SENDLING

c/o Sendlinger Kulturschmiede eV
Näheres bitte abfragen unter T. 089 - 76 14 35 oder 77 86 98
gabi@sendlinger-kulturschmiede.de

FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG

Geöffnet: 09.03. – 06.04.

Di Mi Do 18 – 21:00 | So 11 – 13:00

Do 09.03. 19.00 Eröffnung

Einführung: Dr. Anne Menke-Schwinghammer

Niko Jahn

Geboren und aufgewachsen in Angeln an der Ostseeküste. Seemann, Maler, 40 Jahre Journalist.

Seit 2008 *back to the roots* wieder Maler:

Tusche, Öl, Mischtechnik, Zeichnung, Skulpturen: Stein, Holz, Ton.

Schon in der Schulzeit Plakatmalerei für den „Tanz in den Mai“ und winzige Ausstellungen in Gaststätten und Restaurants.

1977 Ausstellungen in der Galerie Ancora in Wyk auf Föhr
1978 Einzelausstellung 700-Jahre Schloss Reinbek bei Hamburg
1979 Galerie Ancora in Hoyer/Dänemark,
2013 obacht! München
2012 – 2016 regelmäßige Teilnahme an Kunst in Sendling
2016 SüdpART München

Lebensstationen: mein Dorf an der Ostsee, Flensburg, Dänemark, Lübeck, Hamburg, Offenburg, München, Baden-Baden, Berlin, Spanien.

Lebensthema: Menschen, Menschen und Natur.

www.nikojahn.de

Gerhard Wolfrum

geb. 1944 in Oberfranken, seit 1965 in München; *brot-beruflich* zuletzt als Filialeleiter einer Bank in der Kreditabteilung tätig, seit 2008 im Ruhestand, der ihm die Zeit für Schöpferisches lässt:

für die Malerei, klassischen Chorgesang, Konzertbesuche ...
Bereits in der Schule wurden seine Zeichnungen und auch Schriften ausgestellt;
1970 neben der Berufsausübung Famous Artists School Amsterdam / Sitz in München.

Erste (Gemeinschafts-)Ausstellung in der Himmelfahrtskirche; im März 2016: Restaurant Rosengarten im Westpark.

Er legt Wert auf Abwechslung in Thema und Technik:
Landschaft und Abstraktion in Aquarell, Öl und Acryl.

gerhard.wolfrum@tele2.de

OSTERFERIEN

Vorschau:

Do 27.04. 19:00 **NAHaufnahme – WEITwinkel – FERNziele**

Fotografie: CHRISTINE WAWRA

Dieses Projekt wird gefördert von der



Daiserstraße 22
81371 München
Tel. 76 14 35



foto: Roland Häußler

JAN
FEB
MAR 2017

www.sendlinger-kulturschmiede.de

Vorstand: Gabi Duschl-Eckertspurger, Roland Häußler
Amtsgericht München VR 9272

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE E.V.

INITIATIVEN IN DER KULTURSCHMIEDE

Di | Mi | Do Kreativwerkstatt für Kinder & Jugendliche

13:30 - 17:30 Kreatives Gestalten, Stadtteilkursionen,
Galerie- und Museumsbesuche
Sigrun Häußler
T. 08191 - 6474749 | 089 - 761435

Di 20:00 Farbsinnig

1. Di im Monat Freies Gestalten von Bildern + Collagen
Ingrid Berger, T. 74791124

Mi | Sa Experimentelle Fotografie

Werner Resch, T. 14839917
Termine siehe gesondertes Programm

Fr 16 - 17:30 München Integriert

Sprache ist der Schlüssel zur Integration
Deutsch-Kurs für Flüchtlinge & Migranten
Christine Rödel, T. 0171- 8996236

Sa 14-17:00 RAUM für 3

14.01. Literatur in multimedialer Ausdrucksform:
18.02. szenisch und installativ. Konzeptionell greift RAUM
11.03. für 3 Alltägliches auf, um es überzeichnet und
verfremdet auf die Bühne u bringen.
Elfie Kriester, T. 0151-26963582

Sa 18.02. KULTURSCHMIEDE - märchenhaft

19:00 Das heilige Pferd

Vom Aufbruch ins NEUE – Von Wiederkehr und
Freundschaft. Märchen und Weisheitsgeschichten
begleitet von Liedern, u.a. aus dem Klezmer, auf der
Suche nach tiefer Wahrheit und Glück, von Auf- und
Umbrüchen im Leben und ihrer Bewältigung, und
davon, was das Leben trägt.

Dazu: einfühlsame Gitarre, Obertonflöte & allerlei
einfache Instrumente.
10.-- | erm. 8.-- | Kinder 5.-- | Getränke stehen bereit
Volker Patalong, T. 08761 - 38 70 470
birkennase@weihenstephan.org | www.birkennase.de

Do 02.03. Heimat: Deine Heimat – meine Fremde

18:30 Deine Fremde – meine Heimat

Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel
Marta Reichenberger, T. 089 - 34 9961

Fr 17.03. NIX WIE HIN NIX WIE HIN NIX WIE HIN

19:00 Mitgliederversammlung der Sendlinger Kulturschmiede e.V.

Konkrete Interessenten sind bereit ab 17.03. im
Sinne unserer Satzungsziele Verantwortung zu
übernehmen.

Sendlinger Kulturschmiede:

Programmplanung | Koordination | Redaktion:
Gabi Duschl – Eckertspenger | Wir freuen uns über Spenden
BIC SSKMDEMM | IBAN DE79 7015 0000 0908 1934 51
Stadtsparkasse München | auf Wunsch Spendenquittung

REVOLUTIONSWERKSTATT



... in der Kulturschmiede vom 16. 01. – 24.02.2017

zur Vorbereitung der Würdigung der RÄTEREPUBLIK 1918/19,
wenn wir 2018 auf 100 Jahre FREISTAAT BAYERN zurückblicken
werden.

Die Münchner INI plenumR hat ein Programm entwickelt, das

- den aktuellen, historischen Forschungsstand über München
1918/19
- die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des „Epochen-
wandels“ am Ende des Ersten Weltkriegs, sowie
- alternative Gesellschaftsentwürfe und Gesellschaftsutopien
vermitteln möchte. Ziel ist die gemeinsame Erstellung eines **Revoluti-
onskalenders** und einer **Revolutionskarte** für München und Bayern.
Dies dient der Vorarbeit für weitere Erinnerungsprojekte **100 Jahre
Revolution und Räterepublik in München** in 2018/19.

Mo 16.01. Eröffnung mit 19:00

- Prof. Dr. Frank Jacob (Würzburg – NewYork):

KURT EISNER – politisch verfolgter Jude und
erster Ministerpräsident des Freistaates Bayern

- Dr. Riccardo Altieri (Würzburg):

EISNER und der Antisemitismus in München

Die Werkstatt ist geöffnet zu weiteren über 15 Veranstaltungen;
bitte abrufen unter: www.plenum-r.org

Wir erlauben uns 4 special-Tipps:

Do 26.01. Rotmord

19:00 Fernsehspiel nach Tankred Dorst zum Theaterstück „Toller“;
Regie: Peter Zadek, WDR 1969

So 12.02. ... es geht durch die Welt ein Geflüster

19:00 Doc-Film 1988/89 | Interviews mit ZeitzeugnInnen: Kommu-
nisten, Sozialisten, Anarchisten; Buch & Regie: Ulrike Bez
Die Autorin ist zum **Filmgespräch** zu Gast.

Mi 15.02. Die roten Matrosen

19:00 Autorenlesung Klaus Kordon (Berlin)
Im Nov. 1918 verweigern die Matrosen der Kaiserlichen
Marine den Befehl zum Auslaufen und ziehen nach
Berlin. Die 13 jährigen Helmut und Fritz folgen den
meuternden Matrosen und erleben so die Tage der
Novemberrevolution 1918 hautnah.

Klaus Kordon: „Die Helden dieser Geschichte sind frei erfunden –
und haben doch gelebt.“ Diverse Auszeichnungen, u.a. Frankfurter
Buchmesse 2016.

Do 16.02. SPD in der Revolution 1918/19 - SPD heute in 20.00 Anbetracht von Neoliberalismus & Rechtspopulismus

Gespräch mit Florian v. Brunn, MdL/SPD und Gästen



Dank an das Kulturreferat /LHM und an den
Bezirksausschuss 6 Sendling für die Förderung des Projektes. Die
Kulturschmiede ist gern der Ort, die Plattform für das Vorhaben.

KINO KINO KINO KINO KINO

So, um 5

der besondere Film.

UK 2,--

Pauline Hutterer & Angie Lorber

Im Anschluss: Infos aus der zugehörigen Filmliteratur.

So Whale Rider

22.01. Niki Caro | NZ/D 2002 | 97' | FSK 6

17.00 Independent Spirit Award für den besten ausländischen Film

An der Ostküste Neuseelands leben die Whangara, deren
Urahne Paikea, der Sage nach auf dem Rücken eines
Wales auf der Insel strandete und diese besiedelte. Jeder
erstgeborene Junge trägt den Namen des Stammesfüh-
rers.

Nun stirbt der Erstgeborene - seine Zwillingsschwester
überlebt, trägt den Namen Paikea und könnte den Stamm
führen. Sie muss sich gegen Stammestraditionen aufleh-
nen, um ihrer Bestimmung zu folgen.

Fantastische Landschaftsaufnahmen, wunderbare Filmmu-
sik und der Generationenkonflikt machen diesen Film zum
einzigartigen Filmerelebnis.

So Mahana

12.02. Lee Tamahori | NZ 2016 | 102' | FSK 12

17.00

Im Neuseeland der 60er Jahre kämpfen zwei Familien um
die Vormachtstellung im Schafschurbetrieb - die Mahanas
und die Poatas. Einzig der 14-jährige Simeon hinterfragt
patriarchalische Familien-Traditionen und muss Stärke
beweisen.

Frische und hoffnungsfrohe Emanzipation, ohne Tradition
und Rituale der Maori zu verdammern.

So Das Talent des Genesis Potini

12.03. James Napier Robertson | NZ 2014 | 124' | FSK 12

17.00

Genesis Potini, professioneller Schachspieler, muss
aufgrund seiner bipolaren Störung die Karriere beenden.
Nach jahrelanger Therapie besucht er seinen Bruder Ariki,
der ihn motiviert, den unterprivilegierten Ghetto-Kindern
seiner Heimatstadt, das Schachspielen beizubringen.

Schon bald qualifizieren sich die Kinder für die Junioren-
meisterschaft in Auckland.

Der Film beruht auf der Lebensgeschichte des ehemaligen
maorischen Schachweltmeisters Genesis Potini.

So Das brandneue Testament

02.04. Jaco Van Dormael | B/ F/ L 2015 | 115' | FSK 12

17.00 Europäischer Filmpreis | Bestes Szenenbild

Gott lebt in einer Wohnung in Brüssel. Meist vor seinem
Computer sitzend, steuert er das Weltgeschehen oder
streift mit Tochter Ea. Sie hat irgendwann genug vom
Familienpatriarchen, hackt sich in Vaters Computer ein
und bringt diesen zum Absturz. Sie läuft weg und trifft
den hilfreichen, obdachlosen Victor.

Polemik und Poesie ergeben skurrile Tragik-Komik.

KINO KINO KINO macht SOMMERPAUSE